

Geschäftszahl:
BMNT: 2020-0.037.771
BMDW: 2020-0.038.054

3/17
Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Digitalisierung vorantreiben: Bekenntnis zum umfassenden 5G-Ausbau und Schaffung und Ausbaus von Grundlagen und Services – Österreichs Weg zur führenden Digitalnation

Die Bundesregierung bekennt sich in ihrem Regierungsprogramm zum Ziel, Österreich zu einer der führenden Digitalnationen innerhalb der Europäischen Union zu machen.

Österreich kann im internationalen Wettbewerb nur dann erfolgreich sein, wenn die auf Basis der neuen Schlüsseltechnologien entwickelten Anwendungen und Dienste möglichst allen Menschen im Land zur Verfügung stehen, jeder an der Digitalisierung aktiv teilhaben kann und eine breite Nutzung erfolgt. Das gilt insbesondere auch für die Entwicklung der ländlichen Regionen zu wettbewerbsfähigen Wirtschaftsräumen und modernen Lebensräumen mit hoher Lebensqualität und Anbindung.

Damit die Ziele des Regierungsprogramms erreicht werden können, ist es notwendig, zukünftige Digitalisierungsmaßnahmen sämtlicher Ressorts in einem Vorgang zielgerichtet aufeinander abzustimmen. Im Projekt „Digitale Strategische Aktionspläne“ werden unter der Federführung des BMDW Digitalisierungsprojekte gemeinsam mit anderen Ressorts umgesetzt.

Basis des Projektes ist je ein digitaler Aktionsplan zu einzelnen Themengebieten – eine Sammlung an Maßnahmen und Umsetzungsschritten, die in den nächsten Jahren vorrangig sind, um die digitale Transformation positiv zu bewältigen. In einem ersten Schritt wurden die strategischen Leitlinien gemeinsam mit externen Experten entwickelt und mit den einzelnen Ressorts abgestimmt. Das BMDW koordiniert übergreifend diese ressortbezogenen Aktionspläne, definiert gemeinsam mit den zuständigen Fachressorts die Fokusthemen und priorisiert die jeweiligen Ziele.

Beim Infrastrukturausbau ist es unser Ziel bis 2030 flächendeckende Versorgung mit festen und mobilen Gigabit-Anschlüssen zu erreichen. Dadurch soll die digitale Kluft zwischen Stadt und Land vermindert werden. Zentral dafür ist insbesondere, die 5G-Vorreiterrolle Österreichs weiter auszubauen und die Entwicklung von Anwendungen voranzutreiben.

Bereits mit der 5G-Strategie wurde die Entwicklung in Richtung europäischer Vorreiter gestartet. Darin wurden Maßnahmen in den Handlungsfeldern Infrastruktur und Anwendungen, mit denen einerseits deutliche Erleichterungen als auch Kostensenkungen des Ausbaus der digitalen Infrastruktur und andererseits die zentrale Entwicklung von 5G-Diensten und –Anwendungen unterstützt werden, identifiziert.

Einen wichtigen Faktor stellt die Vergabe von Frequenzen dar. Mit der Vergabe im Frequenzbereich 3,4 – 3,8 GHz, welche im Frühjahr 2019 abgeschlossen wurde, wurde den Unternehmen ein umfangreiches Spektrum für den Ausbau der Netze in Richtung 5-G-Technologie zur Verfügung gestellt.

Eine weitere relevante Vergabe wird zeitnah im 1. Halbjahr 2020 erfolgen. Die dabei unter anderem zur Verfügung stehenden Frequenzen im Bereich 700 MHz sind besonders für die Versorgung ländlicher Gebiete von zentraler Bedeutung. Unterstützt wird dieses Ziel auch durch die mit der Vergabe verbundenen Versorgungsaufgaben, die ebenfalls auf den ländlichen Raum fokussiert sind.

Um gesundheitliche Risiken auszuschließen sollen im ganzen Prozess wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere die vom Parlament beauftragten Technikfolgenabschätzung zu „5G Mobilfunk und Gesundheit“ sowie die Erkenntnisse der Weltgesundheitsorganisation und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften berücksichtigt werden.

Mit dieser Maßnahme allfällig verbundene budgetäre Auswirkungen haben im BFRG bzw. in den Budgetansätzen der einbringenden Ressorts ihre Bedeckung zu finden.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

21. Jänner 2020

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin